

**Auszug aus der Niederschrift
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 20.08.2020**

Zu TOP : 9.4

Schutz des Freibades vor Vandalismus

Einreicher: Michael Adomeit, Einzelbürgerschaftsmitglied

Vorlage: AN 0112/2020

Herr Adomeit begründet kurz den Antrag. Er sieht Handlungsbedarf im Interesse der Sicherheit und wirbt um Zustimmung für den Antrag.

Frau von Allwörden teilt die Auffassung, dass es sich um ein bekanntes Problem handelt. Sie beantragt die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung. Im Austausch mit weiteren Beteiligten (z.B. Polizei, SIC) soll die Problematik ausführlich erörtert und sollen Lösungsmöglichkeiten ergründet werden.

Herr Miseler, Herr Suhr, Herr Kühnel und Frau Kühl erklären für ihre Fraktionen, den Verweisungsantrag zu unterstützen.

Der Oberbürgermeister äußert sein Entsetzen über das Verhalten einiger Personen, da viel Energie, Emotionen und finanzielle Mittel in das Strandbad fließen. Daher ist eine Lösung gegen den Vandalismus erforderlich.

Herr Paul stellt die Verweisung des Antrages AN 0112/2020 in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0112/2020 zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle technischen Möglichkeiten zu prüfen, um das Stralsunder Freibad vor der blinden Zerstörungswut und dem Vandalismus einiger unbelehrbarer Zeitgenossen zu schützen, damit diese Rowdys endlich bestraft werden können.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2020-VII-05-0290

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 02.09.2020